

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 14.09.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:59 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Dominik Denner

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Vertreter

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Bürgerdeputierter

Herr Uwe Bestian-Lehmann

Herr Dennis Bode

Abwesend:

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler

Bürgerdeputierter

Herr Klaus Entling

Herr Björn Gerndt

Herr Peter Pommeranz

Von der Verwaltung:

Frau Dr. Granzow

Frau Exner-Höbel (Protokollführerin)

Herr Beushausen

Herr Hendrischke

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Schaper begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 14.03.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Beushausen informiert, dass sich zur Flüchtlingslage keine wesentlichen Änderungen ergeben haben und die Lage weiterhin angespannt sei.

Die Nikulka-Halle werde voraussichtlich bis zum 1.8.2024 nicht für den Schulbetrieb und die Vereinsnutzung zur Verfügung stehen können. Es bleibe der Fortgang der Entwicklung der Nutzung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in Lamspringe abzuwarten. Sollte der Landkreis zukünftig eine erhöhte Zuweisung für erforderlich halten, wird darüber berichtet.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

5. Neufassung der Haus- und Badeordnung für das „7 Berge Bad“ der Stadt Alfeld (Leine) Vorlage: 275/XIX

Herr Schaper führt in die Vorlage zur Neufassung der Haus- und Badeordnung ein und erkundigt sich, ob weitere Erläuterungen oder Änderungen zum Beschlussvorschlag gewünscht sind. Dieses trifft nicht zu.

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig, die beiliegende Neufassung der Haus- und Badeordnung für das 7 Berge Bad zu beschließen.-

6. Mögliche Energieeinsparmaßnahmen – Zusammenstellung der Energiedaten des 7 Berge Bades; Vorlage: 276/XIX

Herr Schaper erläutert unter Bezug auf die Vorlage die Auswirkungen von Teilschließungs-/Schließungsszenarien zum Bad.

Herr Beushausen weist darauf hin, dass alle in diesem Zusammenhang relevanten Informationsmaterialien zu möglichen Energieeinsparmaßnahmen der Vorlage beigefügt sind.

Herr Dr. Grasemann bittet um Erklärung des Zusammenspiels des BHKW's und der Pelletanlage vor dem Hintergrund einer Abstellung des BHKW.

Frau Dr. Granzow berichtet, dass sich das BHKW bis zur Sanierung des Pelletlagers nicht vom Netz nehmen lässt. Die Entscheidung, ob es sinnvoll ist, das BHKW vom Netz zu nehmen, kann somit erst getroffen werden, wenn die Betriebssicherheit durch die Herstellung des Pelletlagers wieder gegeben ist.

Frau Bertram stellt fest, dass es sich zunächst nur um eine Information zu möglichen Teilschließungen handelt. Frage ist, wann die Ergebnisse der Einsparungen vorliegen und wann die Ausschreibungsergebnisse eintreffen.

Frau Dr. Granzow führt aus, dass bei der Stromausschreibung bisher keine Angebote eingegangen seien. Diese werden Ende November erwartet. Die Gasausschreibung läuft noch.

Herr Beushausen erwartet keine wesentliche Preissenkung bei den Ausschreibungsergebnissen.

Auf eine Nachfrage von Frau Lehmann zum Sanierungsbeginn des Pelletlagers führt Frau Dr. Granzow aus, dass im Juni 2023 ein Auftaktgespräch mit der Purena/Avacon stattgefunden hat. Ein Abschluss der Sanierungsarbeiten wird nicht vor Mitte März 2024 erwartet; der Kostenaufwand beträgt ca. 100.000 €.

Frau Bertram möchte in diesem Zusammenhang erfahren, ob es Informationen darüber gibt, wie andere Bäder auf die Energieteuerung reagieren.

Herr Beushausen ist bekannt, dass der überwiegende Anteil der Bäder in Niedersachsen nicht schließt und dort auch keine Teilschließungen vorgesehen sind. Es sei eine Abwägung erforderlich, was den Bürgerinnen und Bürgern zuzumuten sei, unter Bezug auf ein Einsparpotential von 20-25%. Er bittet die Fraktionen, die Maßnahmen zur Straßenbeleuchtung und zum Bad in Zusammenhang zu sehen. Für die Straßenbeleuchtung liege ein Antrag der Gruppe FDP/CDU vor, die Straßenbeleuchtungsdauer wieder der ursprünglichen Beleuchtungsdauer anzupassen.

Herr Höltgebaum stimmt Herrn Beushausen zu, dass Einsparungsmaßnahmen zur Straßenbeleuchtung und zum Bad zusammenhängend gesehen werden müssen.

Herr Höltgebaum wirft die Fragestellung auf, ob sich die Differenz zwischen Volllast- und Teillastbetrieb des BHKW ermitteln lässt. Bei seiner Fraktion zeichne sich eine Tendenz zur Teilschließung ab mit einer vorübergehenden Herausnahme des Spaßbeckens aus dem Betrieb und einer Temperaturabsenkung. Präferenz habe, dass Kinder schwimmen lernen können und dass Schul- und Vereinsschwimmen stattfinden kann.

Herr Beushausen bittet darauf hin, dieses Thema in den Fraktionen zu beraten. Weil die Gasmenge im Rahmen der Ausschreibungen eine wesentliche Rolle spielt, sollten die Rückmeldungen aus den Fraktionen bis Ende Januar 2024 eingegangen sein.

Frau Bertram bittet, die Avacon als Betriebsführer zur nächsten Sportausschusssitzung mit einzuladen.

Herr Höltgebaum fragt, wann genau entschieden werden muss, wie im Winter 2023 eine Energieeinsparung umzusetzen ist.

Herr Beushausen erklärt dazu, dass vor der Revisionsphase (06. November) Entscheidungen zu einer Teilschließung/Schließung getroffen werden müssten, um eine entsprechende Personalplanung zu gestalten, denn dienstrechtlich müsse der Dienstplan 3 Monate im Voraus feststehen. Mithin müsse eine Entscheidung in der Ratssitzung am 28.09.2023 fallen.

Frau Granzow weist darauf hin, dass sich die politische Entscheidung losgelöst von Preisen vollziehen müsse, da diese zum Zeitpunkt der Ratssitzung Ende September 2023 noch nicht vorliegen werden.

Herr Beushausen führt aus, dass der Städtetag derzeit nicht unbedingt eine Gas-Mangellage erwarte- die Gasspeicher seien derzeit gut gefüllt. Falls Russland kein Gas mehr liefere, werde aber eine Gasmangellage eintreten. Der Winter 2023/2024 werde noch nicht das Problem darstellen, sondern eher der Winter 2024/2025.

Herr Bestian-Lehmann erkundigt sich, ob die Verordnung zur Gasmangellage ausgelaufen sei und aufgrund einer Selbstverpflichtung weiter die Einsparungsmaßnahmen betrieben werden.

Herr Beushausen erwartet, dass die Gefahr einer Gasmangellage wieder definiert wird.

Herr Hendrichke berichtet zum Thema „Teil-Schließung“, dass die Umwälzpumpe große Probleme verursacht, wenn alles trocken läuft. Das Runterfahren der Anlagen wäre sofort umsetzbar, das Hochfahren dauert eine Woche. Bei einer Teilschließung wird weniger Personal benötigt und Dienstpläne müssen umgestellt werden, was den Mitarbeitern 3 Monate im Voraus bekannt zu geben ist.

Auf Nachfrage von Herrn Bestian-Lehmann beziffert Herr Hendrichke den Anteil des durch eine Teilschließung betroffenen Personals mit 10 %.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

8. Anfragen

Herr Bestian –Lehmann fragt, ob sich das Bad dem „Hansefit-Verbund“ angliedert.

Herr Beushausen gibt noch mal einen Überblick zum Thema „Hansefit“. Ehemals hätte Hansefit einen Obolus vom Vertragspartner gefordert, was Einnahmeverluste für das Bad bedeutet hätte. Aus diesem Grund habe man sich gegen einen Vertragsschluss entschieden. Mittlerweile soll dieses Verfahren geändert worden sein. Insofern können noch mal Angebote, auch von anderen Anbietern- eingeholt werden.

Herr Schaper schließt die Sitzung um 17.59 Uhr.

Der Vorsitzende:

Aufgenommen:

Der Bürgermeister